Vorbereitung der Wahlen- erste Bewährungsprobe nach dem VII. Parteitag

nw^Miwi'fiiiiiiiiwif ifffiBii iimi .....um.....

Zur Parteiarbeit in den örtlichen staatlichen Organen

IM Milli...mmmmmmmmmmmmm

In den Beratungen des VII. Parteitages spiegelt sich eine umfassende Volksaussprache klar wider.

Diese umfassende Teilnahme der Bevölkerung an der Ausarbeitung der perspektivischen Aufgaben sollte beispielgebend sein auch für die Tätigkeit der Staatsorgane. So wie es die Partei demonstrierte, müssen auch sie sich auf Hauptfragen konzentrieren und in gemeinsamer Arbeit mit den Werktätigen ihre Durchführung sichern.

Mit dem Elan und Schwung, der in Vorbereitung und Durchführung des VII. Parteitages erreicht wurde, müssen die gestellten Aufgaben verwirklicht werden. Unmittelbar damit verbunden sind die Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen. Sie sind die erste große Bewährungsprobe der Partei in Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages. Es gilt, die vorwärtsweisenden Ideen des Parteitages der Bevölkerung darzulegen und sie für die aktive Mitarbeit zu gewinnen.

Diese Aufgaben und die mit der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus verbundenen Probleme stellen hohe Anforderungen an die Genossen und Mitarbeiter der Staatsorgane. Genosse Erich Honecker hob in seinem Referat auf dem VII. Parteitag die große Bedeutung des sozialistischen Staates und seiner Organe als entscheidendes Instrument bei der Gestaltung des entwickelten sozialistischen Systems des Sozialismus hervor. Die Partei trägt die Verantwortung dafür, daß die örtlichen Staatsorgane die ihnen übertragenen Aufgaben, Rechte und Vollmachten richtig wahrnehmen.

Es ist verständlich, daß damit für die Parteiorganisationen in den örtlichen Staatsorganen Aufgaben gestellt werden, die eine neue Qualität in der Leitungstätigkeit, ein höheres Niveau in der gesamten Arbeit erfordern. Es gibt für alle Neues und Wichtiges zu lernen. Von der Tätigkeit der Parteiorganisationen in den Staatsorganen hängt es maßgeblich ab, in welchem Tempo die für die Vollendung des Sozialismus erforderliche Qualität der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der staatlichen Organe erreicht wird.

> *•-** .. *- -- ' >• * . r.- v - , *-J ' v.

einen Arbeitsplan. Er sieht folgende Aufgaben vor: Durchführung von Hausgemeinschaftsversammlungen, Rentnernachmittagen, Kulturveranstaltungen und nicht zuletzt auch Familiengespräche. In allen Veranstaltungen werden in differenzierter Weise die Beschlüsse des VII. Parteitages in Verbindung mit der Rechenschaftslegung der Abgeordneten erläutert. Es ist unser Ziel, allen Bürgern die Bedeutung der Wahlen überzeugend darzulegen und sie für eine einheitliche Stimmenabgabe zu gewinnen.

Wichtig für den Erfolg unserer Arbeit ist, daß wir seit vielen Jahren einen Ausschuß der Nationalen Front haben, in dem neben den Genossen auch Freunde aus den Blockparteien und parteilose Bürger aktiv mitarbeiten. Das kann ich auch von mir als Abgeordneten sagen. Eine solche kontinuierliche Arbeit ist die beste Voraussetzung für ein enges Vertrauensverhältnis mit unseren Bürgern. Das kommt vor allem bei der Lösung vieler örtlicher Aufgaben und in zahlreichen guten Taten im NAW zum Ausdruck. Diese Erfahrung möchte ich vor allem jenen Genossen ans Herz legen, die noch zulassen, daß manche Ausschüsse der Nationalen Front noch passiv sind oder gar nur auf dem Papier existieren. Uber sie wurde auch im „Neuen Weg" Nr. 6/1967, Seite 287, berichtet.

Denken wir stets daran, daß die seit 1945 erreichten großartigen

DR^^HATDM